

### 3.2 Die Lohnsteuer

... ist nach der Umsatzsteuer die ergiebigste Steuerart.

... ist eine besondere Art der Einkommensteuer für Einkünfte aus nicht-selbstständiger Tätigkeit.

→ Folie

Arbeitslohn aus einem <i>gegenwärtigen</i> Dienstverhältnis (Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Tantieme, andere Bezüge und Vorteile)
+ Arbeitslohn aus einem <i>früheren</i> Dienstverhältnis (Wartegelder, Pensionen, Ruhegelder, Witwengelder, Waisengelder, andere Bezüge und Vorteile)
- steuerfreie Zuwendungen
steuerepflichtiger Arbeitslohn
- Werbungskosten oder AN-Pauschbetrag
- Versorgungsfreibetrag
Einkünfte

→ Folie "Pensionsansprüche der Politiker gerügt", SZ vom 11.05.1998

Die Lohnsteuer wird als Vorauszahlung bei jeder Lohnzahlung durch den Arbeitgeber einbehalten und abgeführt

Jeder Arbeitnehmer (AN) muss dem Arbeitgeber (AG) seine **Lohnsteuerkarte** (vom Gemeindeamt oder von der Meldebehörde ausgestellt) vorlegen, die u. a. Angaben über die Steuerklasse und die Kinderfreibeträge enthält. Das Finanzamt trägt weitere Freibeträge (steuerfreie Einkünfte) in die Karte ein. Am Jahresende bescheinigt der AG in der Karte die Arbeitsentgelte und die Steuerabzüge.

### Steuerklassen:

**I** Unverheiratete (Ledige, Verwitwete, Geschiedene) oder dauernd Getrenntlebende, wenn sie kein Kind haben.

**II** Unverheiratete (Ledige, Verwitwete, Geschiedene) oder dauernd Getrenntlebende, wenn mindestens ein Kinderfreibetrag vorliegt.

**III** - Verheiratete, deren Ehegatte weniger (Steuerklasse V) oder kein Lohn/Gehalt hat,  
- Verwitwete in dem Kalenderjahr, das dem Todesjahr folgt,  
- Geschiedene in dem Kalenderjahr der Eheauflösung.

**IV** Verheiratete, die beide (etwa den gleichen) Lohn/Gehalt empfangen

**V** Verheiratete, deren Ehegatte mehr (Steuerklasse III) Lohn/Gehalt hat

**VI** - Arbeitnehmer, die ein weiteres Arbeitsverhältnis haben  
- Arbeitnehmer, die die Lohnsteuerkarte schuldhaft verlegt haben

Es ist möglich, dass die im Laufe des Jahres jeden Monat einbehaltene Lohnsteuer höher ist als die auf den Jahresarbeitslohn entfallende Lohnsteuer (bei schwankendem Arbeitslohn, zeitweiliger Arbeitslosigkeit, Änderung des Familienstandes). Diese mögliche Benachteiligung des AN kann am Jahresende durch den AG oder durch das Finanzamt ausgeglichen werden. (**Lohnsteuer-Jahresausgleich**)

Eine Nachforderung findet in keinem Fall statt!

63.) Welche Angaben enthält die **Lohnsteuerkarte**?

64.) Welche Bedeutung hat die Lohnsteuerkarte bei der Einstellung und Entlassung eines Steuerpflichtigen?

65.) Wer ist einkommensteuerpflichtig?

66.) Welcher Grundgedanke wird mit der Ausgestaltung des Einkommensteuertarifs verfolgt?

67.) Was bedeutet der Begriff **Progressionszone**?

68.) Was soll durch das **Splittingverfahren** erreicht werden?

69.) Was ist **Lohnsteuer**?

70.) Warum gibt es bei der Lohnsteuer verschiedene **Steuerklassen**?

71.) Wer ist **lohnsteuerpflichtig**?

72.) Wann muss ein Arbeitnehmer neben der Lohnsteuer auch noch Einkommensteuer zahlen?

73.) Wodurch unterscheiden sich Einkommensteuer und Lohnsteuer hinsichtlich ihrer Entrichtung?

Witz:

Fritz auf der Gemeindekanzlei: „Ich möchte die Hundesteuer bezahlen.“ - „Auf welchen Namen?“ - „Rexli.“

### 3.3 Die Steuererklärung

#### Witz:

Die Steuererklärung soll vereinfacht werden. In Zukunft wird es nur noch **einen** Fragebogen geben, und der enthält nur noch zwei Punkte:

1. Wie hoch ist Ihr Einkommen?
2. Überweisen Sie uns diesen Betrag!